

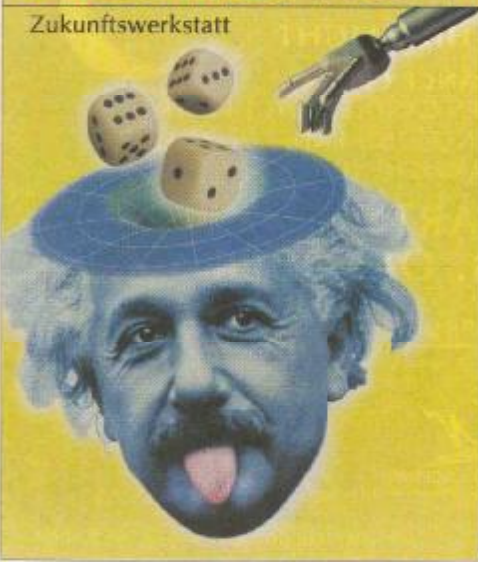
Brückenbauworkshop im Landesmuseum für Technik und Arbeit, Mannheim, November 2004

Morgen Magazin 21.10.04

Landesmuseum Mannheim

Elementa 1

Zukunftswerkstatt



Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim





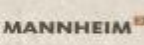
www.elementa-mannheim.de

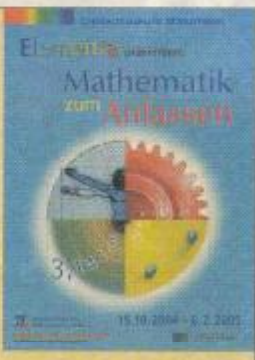
Rahmenprogramm

- Mi 15.10.04 – 6.2.05
Mathematik zum Anfassen
 Eine Ausstellung für alle, die Mathe mögen und alle, die Mathe noch nie gemocht haben.
- Mi 27. 10., 16 – 20 Uhr
Holzbaukurs: Wir bauen eine kleine Wippendrehbank
 Unter fachkundiger Anleitung entsteht eine funktionsfähige Maschine. Materialkosten incl. Kursgebühr 45,00 €. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich: Tel. 0621/4208-839, oder paedagogik@lta-mannheim.de
- Di 2., Mi 3., Do 4.11; jeweils 9 – 12 Uhr
Brückenbau-Workshop
 in Kooperation mit der Abendakademie, der Ingenieur-Kammer und der Architekten-Kammer. Anmeldung: Tel: 1076-130, Kurs.Nr.H701.95. Teilnahmegebühr incl. Material: 32,00 €

Tel.: 0621/4298-9; www.landestmuseum-mannheim.de

Partner:



Vom Eis-Stiel zur Brücke

MM 21.10.04

Ferien-Workshop für Kinder im Landesmuseum

In den Ferien läuft vom 2. bis 4. November im Landesmuseum für Technik und Arbeit im Rahmen der Dauerausstellung „Elementa 1“ ein Brückenbau-Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Brücken sind als verbindende Elemente für unsere Mobilität von entscheidender Bedeutung. Doch Perfektion und De-saster können bei ihrem Bau, wie zahlreiche Beispiele zeigen, dicht beieinander liegen. Unter der fachkundigen Anleitung von Architekten und Bauingenieuren lernen die Kinder im Workshop die wesentlichen physikalischen Prinzipien für tragfähige Brückenkonstruktionen kennen. Zahlreiche gelungene und weniger gelungene Bauvorhaben werden in Bild und Film gezeigt und diskutiert. Außerdem werden zeichnerisch Brücken entworfen und Modelle aus Papier und Eis-Stielen gebaut.

Als Höhepunkt soll eine begehbare Brücke aus einfachsten Materialien konstruiert werden. Am letzten Tag findet eine Exkursion statt, bei der mehrere Brücken und Brückenbaustellen in der Region besichtigt und Einblicke in die alltäglichen Probleme vor Ort ermöglicht werden.

Der Workshop ist eine gemeinsame Aktion des Landesmuseums, der Mannheimer Abendakademie, der Ingenieurskammer, der Architektenkammer Baden-Württemberg und der MVV. tan

i Eine Anmeldung für den Ferien-Workshop im LTA vom 2. bis 4. November unter Telefon 0621/1076-150 (Kurs Nr. H 701.95.) ist notwendig, die Teilnahmegebühr beträgt 32 Euro.

Mannheims Morgen 4. 11.04



Die Wucht auf Pfeilern im Landesmuseum

„Loch an Loch und hält doch“ – so könnte man die Konstruktion nicht nur eines Jägerzaunes, sondern auch mancher Brücke beschreiben. Das haben 22 Schulkinder aus Mannheim erfahren, die heute am letzten von drei Tagen „Brückenworkshop“ teilnehmen. Wie kommt es, dass die Golden Gate Bridge so hohe Belastungen aushält? Wie wurde sie gebaut? Diese und andere Fragen hat der Workshop, den das Landesmuseum für Technik und Arbeit (LTA) im Rahmenprogramm der Ausstellung „Ele-

menta 1“ quasi auf die Pfeiler gestellt hat, beantwortet. Zusammen mit der Abendakademie (vhs) und der Ingenieur- und Architektenkammer haben die Sieben- bis Zwölfjährigen gelernt, welche Arten von Brücken es gibt und was für Kräfte auf die komplizierten Konstruktionen wirken – das Know-How der Diplom-Ingenieure hat allen kleinen Teilnehmern erstaunliche Erkenntnisse gebracht. Heute geht es aber nochmal raus in die Stadt, echte Brücken anschauen. dad/Bild: Neusch

Vom Eisstil zur Leonardo-Brücke

Mannheims
Blick an
Sonntag
31.10.04

Brückenbau-Workshop für Kinder

MANNHEIM - Vom 2. bis 4. November findet im Landesmuseum für Technik und Arbeit im Rahmen der Elementa 1 ein Brückenbau-Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren statt. Perfektion und Desaster können bei ihrem Bau, wie zahlreiche Beispiele zeigen, dicht beieinander liegen.

Unter der fachkundigen Anleitung von Architekten und Bauingenieuren lernen die Kinder im Workshop die wesentlichen physikalischen Prinzipien für tragfähige Brückenkonstruktionen kennen. Zahlreiche gelungene und weniger gelungene Bauvorhaben werden in Bild und Film gezeigt und diskutiert. Außerdem werden zeichnerisch Brücken

entworfen und Modelle aus Papier und Eisstielen gebaut. Als Höhepunkt soll eine begehbare Brücke aus einfachsten Materialien konstruiert werden. Es soll deutlich werden, dass durch die richtige Anordnung große Stabilität erzielt werden kann, obwohl die einzelnen Werkstoffe allein nicht tragfähig wären.

Am letzten Tag findet eine Exkursion statt, bei der mehrere Brücken und Brückenbaustellen in der Region besichtigt und Einblicke in die alltäglichen Probleme vor Ort ermöglicht werden.

Anmeldung unter Tel. 1076-150 (Kurs Nr. H 701.95.) ist notwendig. Die Teilnahmegebühr beträgt 32,00 Euro.